

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. I. Beilage

Dienstag, den 25. März 1851.

Inhalt.

Ordensverleihung. — Kirchensache. — Königl. Servis. —
46 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Ordensverleihung.

Seine Majestät der König haben geruhet, dem
Kreisgerichts- = Salarien- = Kassen- = Rendanten, Rech-
nungsrath *Jeremias* hierselbst, den rothen Adlers-
orden vierter Klasse zu verleihen.

Kirchensache.

Zu *Neumarkt*: Dienstag den 25. März um 10 Uhr
allgemeine Beichte und Communion, Herr Pastor
Ahlfeld.

Der Königl. Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat
September v. J. soll

Freitags den 28. März d. J. in den Stunden von
9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nach-
mittags
im Quartieramte gezahlt werden.



Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat October v. J. ausgemietet gewesene Garnison = Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1219 bis 2204^b (erster Monat sechste Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll. Halle, den 22. März 1851.

Die Servis = Deputation.

Bekanntmachungen.

Als muthmaßlich gestohlen sind in Beschlag genommen:

ein weißer Bettüberzug,
zwei weiße Piqué = Bettdecken,
ein buntseidnes Taschentuch,
ein leinenes Mannsheid,
ein Stück Leinen (mit Baumwolle),
eine Windel,
ein buntwollner Schwal,
ein Stück Futterkattun aus einem Mantel,
eine alte Geldbörse,
ein Kopffissenüberzug, roth,
ein dergl., weiß,
ein Bettdeckenüberzug, weiß,
zwei messingene Plätten,
ein neusilberner Vorlegeißel, gez. C. L.,
zwei messingene Mörser,
eine schwarzseidne Mantille,
ein Kleid,
zwei Tücher,
drei feine Hemden,
zwei Hemden,
ein weißes Schnupftuch,
eine englisch = lederne Hose,
ein Tischtuch und
fünf Handtücher, gez. C. F.,
vier Tischtücher,
ein brauner Burnus,
ein schwarzer Frack.

Bemerkt wird, daß die bezüglichen Diebstähle aus den Jahren 1850 und 1849 verübt sein mögen.

Die bisher noch nicht zu ermitteln gewesenen Eigenthümer der Sachen werden ersucht, sich baldigst zur Recognition im Bureau des Polizei-Inspectors zu melden.

Halle, den 20. März 1851.

Der Magistrat.

Der Grabbogen Nr. 79 auf dem hiesigen Stadt-Gottesacker soll

am 17. April d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause an den Meistbietenden veräußert werden.

Die Bedingungen sind in unserer Kanzlei vorher so wie im Termine einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 17. März 1851.

Der Magistrat.

Auction.

Dienstag den 25. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20: Uhren, Wäsche, Betten, verschiedene Meubles, eine Parthie Kleidungsstücke, Oelgemälde, Wandlampen, 2 Spiel Regel, Gefäße u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen Strohhofsippe Nr. 2143 im Hause der Madame Walther verschiedene Meubles, Haus- und Küchengeräthe, als: Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen, 1 acht Tage gehende Uhr, Spiegel, 1 Fortepiano, 1 kupferner Waschkessel, 1 Kinderwagen, 1 dergl. Schlitten, 1 Sattel mit Vockgeschirr, 1 großer Schlitten, 1 Rutschgeschirr, 1 gute Ziehrolle, 1 Mehlkasten, 1 gute Häckselbank, verschiedenes Handwerkzeug an Hobeln, Bohren u. dgl., so wie andere Sachen von mir versteigert werden.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Große böhmische Pflaumen empfiehlt billigst
Otto Thieme, Neumarkt.



Sin unter dem Schutze

seiner Regierung concessionirtes Etablissement sucht gegen gute Provision achtbare Agenten, gleichviel ob Privat- oder Kaufleute. — Offerten J. F. poste Restante **Bingerbrück** in Preußen (franco.)

Zu fernerweitem geneigten Abonnement bei meinem neu eingerichteten und reich versehenen

Musikalien = Leih = Institut

erlaube ich mir, hiesige und auswärtige Künstler und Musikfreunde ergebenst einzuladen.

Der vollständige Katalog ist stets gratis bei mir zu erhalten.

Pfeffer in Halle.

(Schwetschke'sche Buch- u. Musikalien-Handlung.)

Ant. Bessler,

Schirmfabrikant, Schmeerstraße Nr. 714, empfiehlt das Neueste von Sonnenschirmen eigener Fabrik in großer Auswahl, so wie auch Zeuge zum Ueberziehen zu den billigsten Preisen.

Häuser, nicht weit vom Markte, so wie in den Vorstädten, sind gegen 200, 300, 400 und 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **A. Kuckenburg** im alten Dessauer.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 eine Treppe hoch steht zu verkaufen: eine Servante, Bücherschrank, Kommode mit Aufsatz, Auszieh- und andere Tische, Küchen-, Kleider- und Wäschränke, eine kleine Kinderbettstelle und eine Kinderrolle.

Shawls, Umschlagetücher, Kleider, Teppiche &c. werden vorzüglich schön gewaschen und appretirt bei **Chr. S. Gerlach** am Schulberg Nr. 109.

Eine geräumige Stube mit Kammer ist noch zu vermieten **Freudenplan** Nr. 643.

Klausthor Nr. 2158 ist eine Stube nebst Kammer und Küche zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

A u c t i o n.

Heute, Dienstag den 25. Nachmittags 2 Uhr soll Klaussthor Nr. 2153 im Hause des Getreidehändlers Herrn P o h e l t ein kleines sehr gut erhaltenes Mobil-
 liar, bestehend aus Sopha, Tischen, Rohrstühlen, Kleiderschrank, großer Spiegel, Kommode und dergl. von mir versteigert werden.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

A u c t i o n.

Mittwoch den 2. April Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage soll große Ulrichsstraße Nr. 20 ein Theil des Nachlasses des Kaufmanns C. G. Fritsch er-
 theilungshalber, als: einige Gold- und Silbersachen, Uhren, Porzellan und Glaswerk, Kupfer, Messing, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Betten, gut gehaltene Meubels nebst 1 schönen Bücherschrank, 1 kleines Kin-
 der-Billard, 1 Kronleuchter, feine Kleidungsstücke, dabei 1 große fast noch ganz neue Wildschur (Wasch-
 bärpelz), Haus- und Küchengeräthe und dergl. mehr meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Ein noch in gutem Stande befindlicher schwar-
 zer Knabentuchrock, passend für einen Confirmanden,
 ist billig zu verkaufen Bechershof Nr. 735.

Einige solide Mädchen, welche das Schneidern
 gründlich erlernen wollen, können sich melden kleiner
 Berlin Nr. 416 zwei Treppen.

Eine perfekte Köchin, welche die Hausarbeit mit
 übernimmt, wird sogleich gesucht. Nur solche, welche
 gute Zeugnisse über ihre Befähigung aufzuweisen ha-
 ben, können sich melden Nr. 1000 kleine Ulrichstraße
 1 Treppe hoch.

Ein Küchen- und ein Kindermädchen vom Lande,
 letztere im Nähen geübt, suchen zum 1. April noch einen
 guten Dienst, auch wird ein Pferdeknecht sogleich ge-
 sucht durch Frau Möbius, Zapfenstraße am Schü-
 lerhof Nr. 655.



Braunkohlensteine von bester Kohle geformt verkaufe ich die 1000 Stück à 92 Cubikzoll Inhalt auf meiner Formerei zu Passendorf zu 3 $\frac{1}{3}$ Thlr. und nach Halle frei ins Haus geliefert zu 4 Thlr., und bitte geneigte Bestellungen in meinem Comptoir Nr. 1343 in Halle oder bei meinem Aufseher Schröder in Passendorf machen zu wollen.

Carl Brodtkorb.

Einen einspännigen Rollwagen und einen einspännigen Leiterwagen sucht zu kaufen

Carl Brodtkorb.

Leere Weinflaschen kauft die Handlung Steinstraße Nr. 85.

Beste Zerbster Oberschaalseife à H 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., Berliner Clain-Seife in schöner körniger Waare à H 3 Sgr. empfiehlt

Julius Kramm.

Große Steinstraße Nr. 85.

Starke, noch pflanzbare Obstbäume, Stachelbeeren, mehrere schöne Centifolien, Rosen und eine Parthie Buxbaum ist zu verkaufen Martinsgasse Nr. 1596.

Nietschmann, Gärtner.

Einen Lehrling sucht Louis Dietrich, Maler und Blechlackirer, Rathhausgasse Nr. 254.

Regiments - Nummern

von Metall und acht vergoldet für die Herren Officiere und Freiwilligen sind stets vorräthig bei Louis Dietrich, Rathhausgasse Nr. 254.

Weizenmehl, à Mese 4 Sgr. 3 Pf.,

Roggenmehl, à $\frac{1}{4}$ Scheffel 11 Sgr., und

Griess, à H 2 Sgr., in der Mühle bei Ammendorf.

Aechte Veltower Rübchen und sehr guten Sauerkohl empfiehlt M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

In der Dachritzgasse Nr. 985 sind zwei Schweine und ein neuer Eckschrank mit Glashüren zu verkaufen.

Feine und Leibwäsche wird billig und gut gewaschen bei Frau Müller, Moriskirchhof Nr. 617 eine Treppe hoch.

Ein Lehrling wird gesucht beim Hutmachermeister L. Wedding, große Steinstraße Nr. 83.

Ein Bursche zur häuslichen Arbeit und Laufen wird gesucht in der großen Steinstraße Nr. 83. Wedding.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen unentgeltlich und gründlich erlernen wollen, können sich melden bei der Wittwe B. Kotte, Bruno'swarte Nr. 517.

Eine geübte Puzmacherin findet sogleich eine gute Stelle bei
Pauline Taumann,
Kleine Brauhausgasse Nr. 331.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sofort einen Dienst Nr. 331.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust zum Glasergeschäft hat, kann als Lehrling placirt werden.
Schulze, Glasermeister. Nr. 733.

In dem Hinterhause Nr. 131 große Steinstraße ist eine freundliche Wohnung von Entree, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum an ruhige Miether zu vermieten, kann auch schon am 1. April bezogen werden.

Eine geräumige Familienwohnung, Markt- und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 725, bisher vom Herrn Conducteur Küster bewohnt, ist von jetzt ab zu vermieten und Michaelis oder auch auf Verlangen zu Johannis d. J. zu beziehen. Bestimmungen hierüber können in den Morgenstunden von 10 bis 12 Uhr in der Märkerstraße Nr. 455 entgegengenommen werden.

Mehrere Gegenstände, als: Trumeaux, worunter ein großer vergoldeter, der sich besonders in einem Gesellschaftssaal gut eignet, ein kleinerer vergoldeter Spiegel über das Sopha passend; ferner ein großer nußbaumener Kleiderschrank, sind veränderungshalber zu verkaufen Märkerstraße Nr. 455 parterre.

Heut Vormittag $3\frac{1}{4}$ 11 Uhr wurde meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Dies zeige ich Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Halle, am 21. März 1851.

Aug. Berger, Inspector der Freischulen.

Am Freitag den 21. d. M. ist auf dem Wege vom Schimmelthor nach dem alten Markt, durch die Stein- und Brüderstraße über den Markt und die Schmeerstraße zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags ein Armband von blauer Emaille und Silber verloren gegangen; der Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Schimmelgasse Nr. 1543^b abzugeben.

Da nach der Verordnung vom 9. Februar 1849 des Gewerbegesetzes eine Prüfungs-Commission für das Zimmergewerk besteht, so ist von der löblichen Zimmergesellschaft zu Halle der Beschluß gefaßt, keinen Ausgelernten, vom 1. Januar 1850 ab und forthin, in die betreffenden Klassen des Zimmergewerks aufzunehmen, vorerst er nicht das Prüfungszeugniß obiger Commission nachweist; dies den betreffenden Junggesellen zur Kenntnißnahme.

Halle, den 22. März 1851.

Der Vorstand der Zimmergesellschaft zu Halle.

Im neuen Adreßbuche Seite 157 lese man Postbote, nicht Briefträger. Der Postbote Wiedemann.

Leipziger Straße Nr. 288.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör wird von einer stillen Familie zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen mit Chiffer L. O. gezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Duzend neue Rohrstähle stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen Grafeweg Nr. 845.

Bö l b e r g.

Mittwoch große Soirée bei Ratsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)